

2019 Nossa Missão in OHK

FILIPPA PATO & WILLIAM W. - BAIRRADA, PORTUGAL



Es gibt nur noch sehr wenige dieser wurzelechten Rebanlagen und da es sich mittlerweile rumgesprochen hat, was sich daraus keltern lässt, sind sie entsprechend gesucht. Diese 0,6 Hektar große Parzelle haben die beiden von einem über 80 Jahre alten Herrn überlassen bekommen, der sie wiederum von seinem Vater geerbt hat. Der Boden des nach Osten ausgerichteten Hanges besteht aus Kalkstein, rotem Ton und Kiesel. Die Trauben werden sorgfältig von Hand gelesen und bereits im Weinberg sortiert. Teilentrappt, Spontanvergoren, Mazeration einen Zeitraum von zwei Wochen mit täglicher Pigeage. Ausschließlich der frei auslaufende Vorlaufsafft aus der Presse findet Verwendung für diesen majestätischen Wein, der für 18 Monate in einer traditionellen Pipa (500 Liter Portweinfass) reift. Trotz des geringen Alkoholgehaltes von 12,5% ist der Missao dicht und intensiv. Der purste und klarste Ausdruck der Baga-Traube den wir kennen. Dunkelrote reife Beerenfrüchte, wild-würzig und erdig. Dazu eine kräuterige, fast schon ätherische Leichtigkeit die so typisch für diesen Ausnahmewein ist. Die frische Säure und das noch jugendlich griffige Tanningerüst garantieren ein langes Lagerpotential. Auch wenn er schon jetzt zu beeindrucken weiß, werden sich ein paar Jahre weiterer Reife im Keller lohnen. Trinkfenster 2025-2050.

Rebsorte Baga	Region Bairrada	Restzucker 0,5 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 15-18°	Internationale Bewertungen
Klima Kontinental mit stark atlantischem Einfluss	Appellation Bairrada DOC	Säure 6,25 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 20 und mehr
Boden Kalkstein, Kiesel, Roter Ton	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Burgunderglas	Abgefüllt durch F Pato Vinhos, Unipessoal, Lda., PT-3780-017 Amoreira da Gândara
Höhe über N.N. 100 Meter	Ausbau 18 Monate in einem gebrauchten Pipafass (500l)	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Was für ein Glück kann es doch sein, wenn man einen solch großartigen Winzer wie Lui's Pato zum Vater hat. Der Portugiese wird gerne der Baga-Rebell genannt und tatsächlich hat er dieser Rebsorte zu neuem Ruhm verholfen. Seine Tochter Filipa ist also mit Baga und anderen Rebsorten der Gegend aufgewachsen. Trotzdem war sie sich zunächst unschlüssig, ob sie Winzerin werden wollte. Erst einige Sommer-Praktika während ihres Studiums zündeten den Funken, der seitdem nicht mehr erloschen ist. Längst ist sie aus dem Schatten ihres berühmten Vaters herausgetreten und macht heute eigenständige Weine.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.